Honeywell

Montage-Anschluss-Anleitung

Standard-Doppelbart-Blockschloss mit Bohrschutz Art.-Nr. 022151

	P00634-10-002-00 2011-04-19	VdS	Anerkennung G189225 (Kl. C)	D GB	Änderungen vorbehalten

Inhaltsverzeichnis

Seite

1. Allgemeines 3
2. Lieferbare Stulpausführungen 4
3. Montageanleitung für Blockschlossumbau 5
4. Montagehinweis für Blockschlosseinbau 6
5. Schließdiagramm für Doppelbart-Blockschloss 7
6. Hilfsmittel zur Montage 8
7. Projektierungsbeispiel 9
8. Installationsrichtlinien 10
   8.1 Erdung / Schirmung 10
   8.2 Anschlusshinweise 11
9. Standard-Blockschlossverteiler 12
10. Wichtige Hinweise zum Blockschloss 13
    10.1 Programmierung 13
    10.2 Auf- und Zuschließsperre 13
    10.3 Überwachungswiderstände 14
    10.4 Das geöffnete Blockschloss 15
11. Anschlussplan 16
    11.1 Blockschloss mit Bohrschutz 16
    11.2 Anschlussbeispiel: VdS-Alarmzentrale HB24 17
12. Technische Daten 18

VdS

Hinweise für VdS-gemäße Montage

Das Blockschloss darf nicht anstelle des vorhandenen Schlosses, sondern muss **zusätzlich** eingebaut werden.

1. Allgemeines

Bei der Entwicklung dieses Blockschlosses wurden die neuesten technischen Möglichkeiten der heutigen Mikroelektronik eingesetzt.

Statt elektromechanischer Mikroschalter wurden elektronische, berührungslos arbeitende Sensoren verwendet. Da diese Sensoren verschleißfrei arbeiten, ergibt sich eine sehr hohe Lebensdauer des Blockschlosses.

Die von den Sensoren eingehenden Informationen werden von einer gegen Feuchtigkeit voll vergossenen Elektronik im Blockschloss ausgewertet.

Das konventionelle Blockschloss-System besteht aus dem Blockschloss und dem Blockschlossverteiler. Das im Blockschloss integrierte Auswertemodul wird in konventioneller Verdrahtungstechnik mit dem Blockschlossverteiler bzw. von dort aus mit der Alarmzentrale verbunden.

Die Programmierung des Blockschlosses kann direkt im Blockschloss mittels Programmierbrücken vorgenommen werden.

Das Blockschloss lässt sich ohne Umbauarbeiten für DIN-links- oder DIN-rechts-Türen verwenden.

Sollte aus technischen Gründen die Energieversorgung des Blockschlosses im abgeschlossenen Zustand ausfallen, kann in jedem Fall mechanisch aufgeschlossen werden.

Das Blockschloss kann mit dem jeweiligen Umrüstsatz von Dornmaß 25 mm auf die Dornmaße 35 mm, 50 mm, 55 mm, 65 mm, 80 mm und 100 mm erweitert werden.

Dornmaß	35 mm	Art.Nr. 022114.01
Dornmaß	50 mm	Art.Nr. 022112
Dornmaß	55 mm	Art.Nr. 022114.02
Dornmaß	65 mm	Art.Nr. 022113
Dornmaß	80 mm	Art.Nr. 022114.03
Dornmaß	100 mm	Art.Nr. 022114.04

Die Standardstulpbreite beträgt 20 mm. Für Sonderanwendungen stehen Stulpbreiten mit 16 mm und 25 mm zur Verfügung (Umrüstsatz Art.Nr. 022121).

VdS

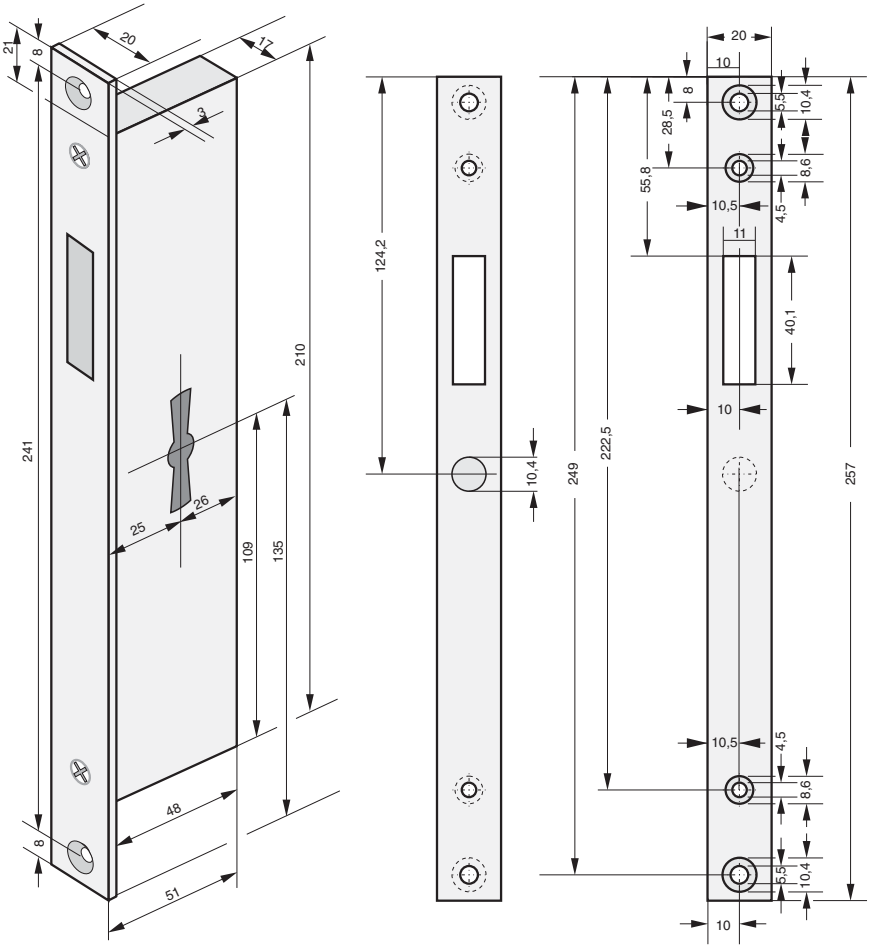
Achtung:
Bei jedem VdS-gemäßen Blockschlosseinbau sind die mitgelieferten Einwegschrauben zu verwenden. Ein auf die Gewindegänge der Schrauben aufgebrachter Spezialkleber stellt eine unlösbare Verbindung her. Dadurch lässt sich eine durchgeführte Umrüstung nicht mehr rückgängig machen.

2. Lieferbare Stulpausführungen

2.1 Standardausführung

Die Standardstulpbreite beträgt 20 mm.

Standardstulp 20 mm
für den Einsatz in Holztüren,
Metalltüren usw.



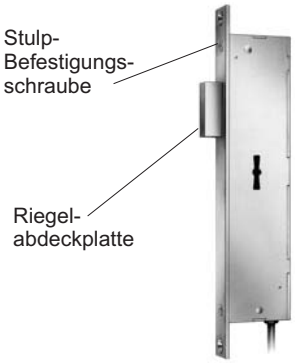
2.2 Sonderstulpausführungen (Umrüstsatz Art.-Nr. 022121)

Sonderstulp 16 mm ist erforderlich, wenn das Blockschloss z.B. hinter einem Verriegelungsgestänge montiert werden muss.

Sonderstulp 25 mm wird benötigt, wenn ein Blockschlosstyp der alten Generation gegen ein neues Blockschloss ausgetauscht werden soll - (geringe Stemmarbeiten vor Ort sind erforderlich).

3. Montageanleitung für Blockschlossumbau

ACHTUNG!
Das Blockschloss-Gehäuse muss generell nicht geöffnet werden



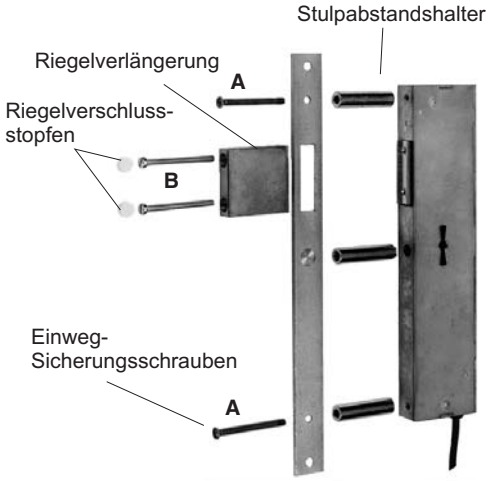
1. Fertigmontage eines Blockschlosses mit 25 mm Dornmaß, gemäß VdS-Richtlinien

Die werkseitig eingesetzten Stulp-Befestigungsschrauben gegen beiliegende Einweg-Sicherungsschrauben austauschen. Die Riegelplatte mit Einweg-Sicherungsschrauben montieren.

2. Fertigmontage eines Blockschlosses mit 50 / 65 mm Dornmaß

Den werkseitig mit Standardschrauben befestigten Stulp entfernen.
Umrüstsatz, bestehend aus Stulpabstandshalter, Riegelverlängerung, Riegelverschlussstopfen und Sicherungsschrauben entsprechend Zeichnung montieren.

		Schraube A	Schraube B
Dornmaß	50	M4 x 33	M4 x 30
Dornmaß	65	M4 x 48	M4 x 45
Dornmaß	35	M4 x 8	M4 x 14
Dornmaß	55	M4 x 8	M4 x 33
Dornmaß	80	M4 x 8	M4 x 48
Dornmaß	100	M4 x 8	M4 x 48



3. Fertigmontage eines Blockschlosses mit Sonderstulp

Werkseitig eingesetzte Stulp- Befestigungsschrauben lösen. Stulp austauschen und mit Einweg-Sicherungsschrauben befestigen. Die Riegelplatte ebenfalls mit Einweg-Sicherungsschrauben montieren.

ACHTUNG!
Eine durchgeführte Montage mit den Einweg-Sicherungsschrauben lässt sich nicht mehr rückgängig machen!

4. Montagehinweise für Blockschlosseinbau

1. **Schlüsselöffnungen im Blockschloss vor Montagebeginn mit Klebeband zukleben.**
   Dadurch wird das Eindringen von Fremdkörpern ins Blockschloss verhindert.
2. **Entsprechende Aussparungen für Blockschloss und Schlüsselausschnitt herstellen.**
3. **Blockschlossanschlusskabel im Türblatt verlegen.**

   Wichtig!

   a) Es ist zu beachten, dass sich hinter dem Blockschloss ein ausreichender Kabelvorrat der Blockschlosszuleitung befindet. Dadurch wird ermöglicht, dass bei eventuellen Störungen das Blockschloss aus der Blockschlosstasche herausgenommen werden kann.

   b) Beachten Sie beim Verlegen der Blockschlossleitung, dass im oberen Türbereich genügend Platz zum Einbau eines Reedkontaktes vorhanden ist.

   c) Beim Befestigen des Blockschlosses in der Tür ist darauf zu achten, dass die Befestigungsschrauben das Anschlusskabel nicht beschädigen!

4. **Kabelübergang montieren**

   Wichtig!

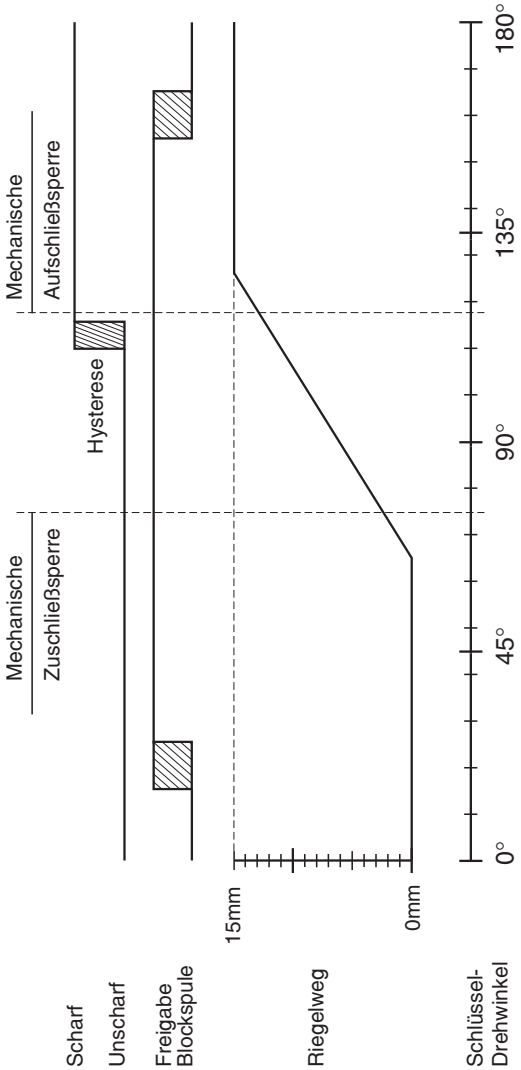
   a) Darauf achten, dass die Schlauchbuchsen an den Enden des Metallschutzschlauches aufgesteckt sind. Dadurch wird eine Beschädigung des Blockschlosskabels vermieden.

   b) Befestigungskappen festschrauben und darauf achten, dass das Blockschlosskabel durch die Befestigungsschrauben nicht beschädigt wird.

5. **Schließblech anpassen und entsprechend montieren.**

   Hinweis: Mit Hilfe des Schaltgerätes 022125 kann der Blockschlossriegel mit dem Schlüssel aus- und eingefahren werden (siehe Kapitel 6)

5. Schließdiagramm für Doppelbart-Blockschloss mit Sensorabtastung



6. Hilfsmittel zur Montage

Schaltgerät (Art.-Nr. 022125) mit integriertem Netzteil

Das Schaltgerät dient ausschließlich als Einbauhilfe bei der Montage des Blockschlosses. Es ermöglicht das Ausschließen des Blockschlossriegels ohne Anschluss am Blockschlossverteiler. Die Anpassung des Schließblechs an den Blockschlossriegel, z.B. durch einen Schreiner oder Schlosser, ist dadurch problemlos möglich.

Eine Funktionskontrolle der Elektronik ist mit dem Schaltgerät nicht möglich!

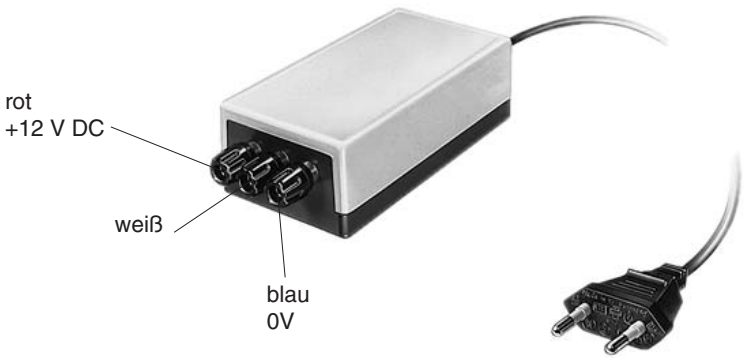
Verwendung des Schaltgerätes mit dem Blockschloss:

1. Die rote und die braune Ader des Blockschlosses zusammen unter die rote Buchse und die blaue Ader unter die blaue Buchse (0 V) am Schaltgerät 022125 anklemmen.
   Hinweis: Die weiße Buchse wird nicht benötigt.
2. Netzstecker des Schaltgerätes 022125 in die Steckdose einstecken.

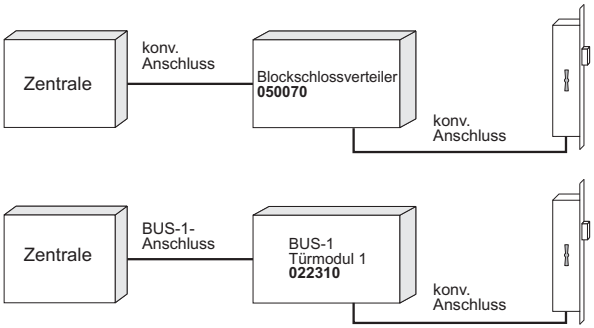
Jetzt kann das Blockschloss mit einem Schlüssel auf- und zugeschlossen werden.

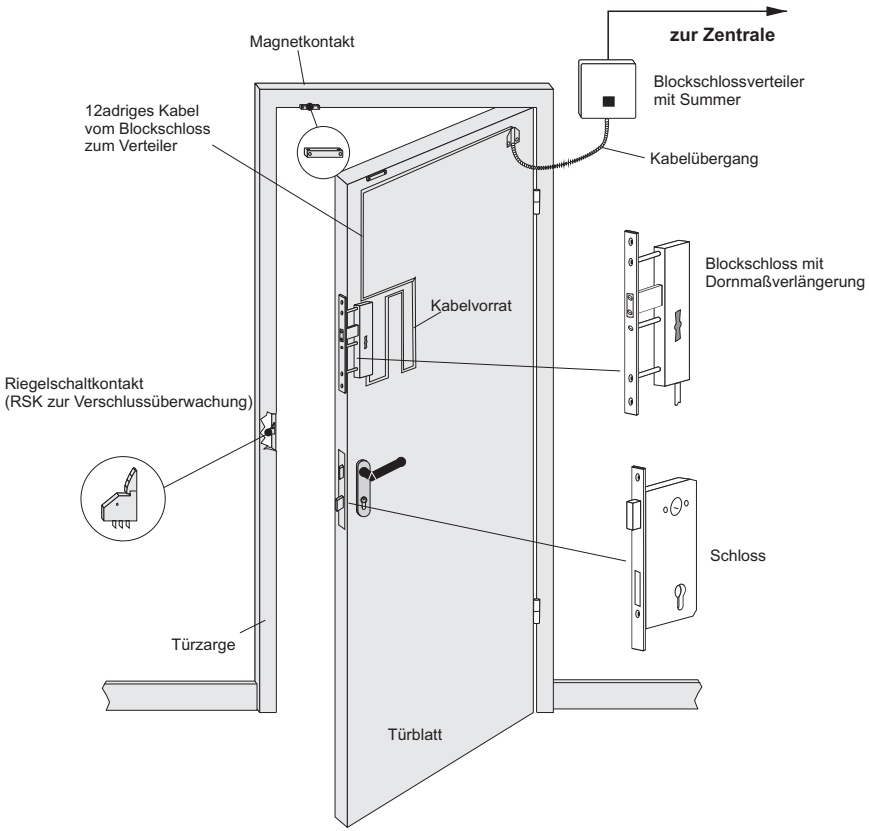
ACHTUNG!
Das Anlegen der Betriebsspannung (12 V DC) an die Blockschlosszuleitung ermöglicht keine Schließfunktion.

Schaltgerät 022125 mit integriertem Netzteil



7. Projektierungsbeispiel einer Blockschlosstür



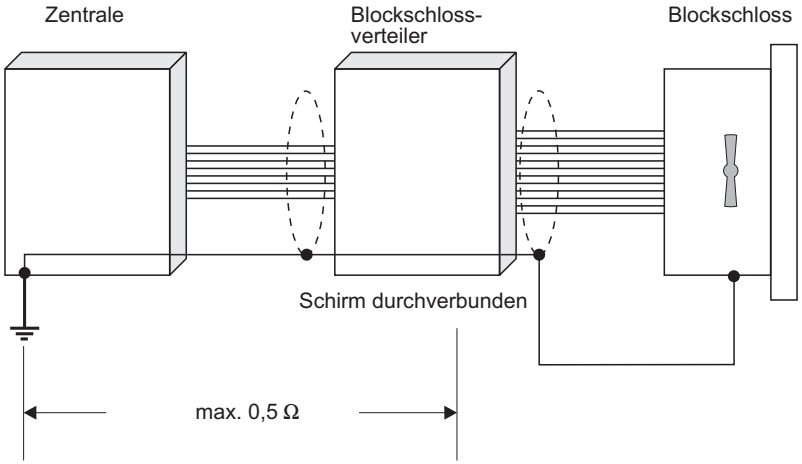


8. Installationsrichtlinien

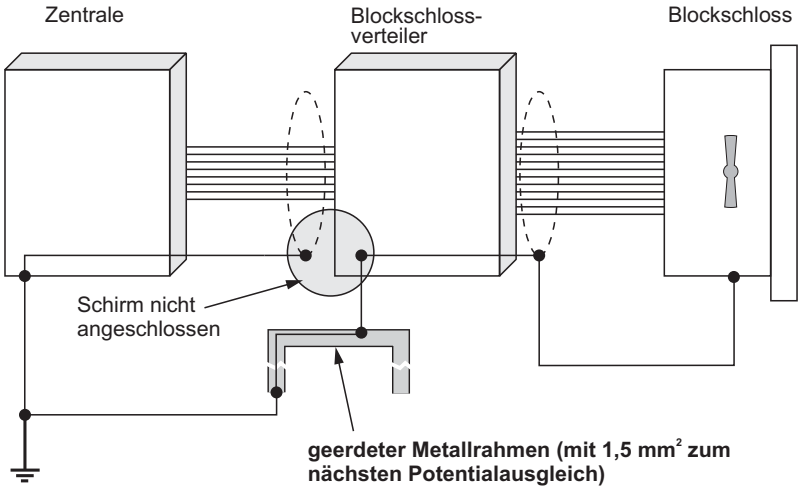
8.1 Erdung / Abschirmung

Die Erdung / Abschirmung der Leitungen von der Zentrale bis zum Blockschloss muss unbedingt nach einer der beiden folgenden Varianten erfolgen:

Variante 1:
Diese Erdung / Abschirmung ist zu verwenden, wenn das Blockschloss in eine Tür mit Holzrahmen eingebaut ist.



Variante 2:
Diese Erdung / Abschirmung ist zu verwenden, wenn das Blockschloss in eine Tür mit geerdetem Metallrahmen eingebaut ist.



8.2 Anschlusshinweise

Um einen störungsfreien Betrieb der eingebauten Analogschalter zu gewährleisten, muss der gemeinsame Anschluss der Scharf- /Unscharf-Meldergruppe (schwarz) im Blockschlossverteiler mit 0 V (oder +U_b, je nach Zentralentyp) verbunden werden (siehe "Anschlussbeispiel" 11.3).

Die Spannung an der elektronischen Schaltern darf maximal so groß sein wie die Betriebsspannung!

Leitungen:

Wir empfehlen pro 30 Meter Leitungslänge von der Zentrale zur Auswerteeinheit je eine Ader mit 0,6 mm ∅ (0,28 mm^2) für die Betriebsspannungsleitungen. Damit ist gewährleistet, dass der Zuleitungswiderstand für die Betriebsspannung je 2 Ohm nicht übersteigt.

Um unzulässig hohe **Spannungsverluste auf den Betriebsspannungsleitungen** zu vermeiden, darf die Betriebsspannung für aktive Melder (z. B. PIR-Melder) nicht an der Auswerteeinheit entnommen werden. Vielmehr müssen für diese Melder eigene Betriebsspannungsleitungen zu den Ausgängen "externe Verbraucher" an den Stromversorgungen gelegt werden. Der Betriebsspannungsverlust zwischen Zentrale und Blockschlossverteiler darf bei angezogenem Anker höchstens 0,5 Volt betragen.

Beispiel:

Entfernung Zentrale Blockschlossverteiler:

bis 30 Meter: je 1 Ader mit ∅ 0,6 mm
bis 60 Meter: je 2 Adern parallel für "+U_b" und "0 V"
bis 150 Meter: je 5 Adern parallel für "+U_b" und "0 V"

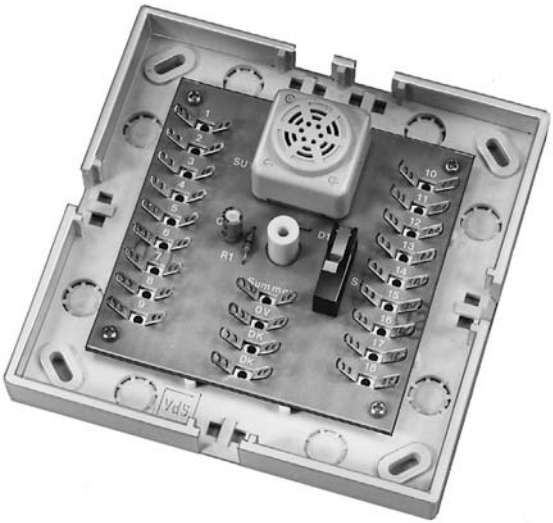
Für alle anderen Leitungen zwischen dem Blockschlossverteiler und der Alarmzentrale gilt:
Pro 150 Meter Leitungslänge genügt eine Ader mit je 0,6 mm Durchmesser.

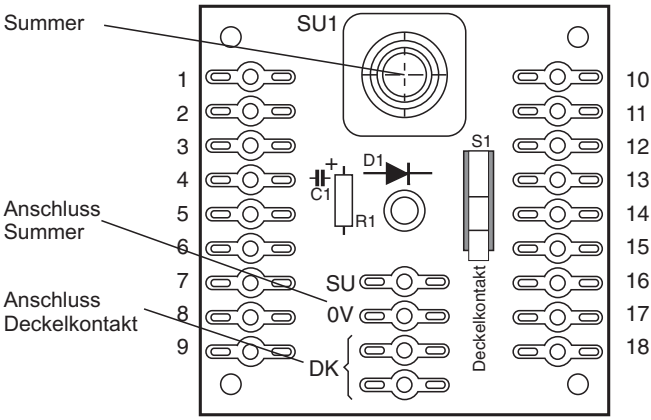
9. Standard-Blockschlossverteiler

Standard-Blockschlossverteiler:

050070 Farbe: grauweiß (RAL 9002)

VdS-Anerkennungs-Nr.: G190092





10. Wichtige Hinweise zum Blockschloss

10.1 Programmierung

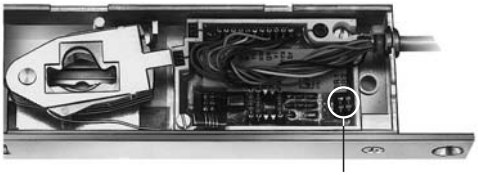
Das Blockschloss kann wahlweise als Hauptblockschloss (mit Zuschließsperre) oder als Sperrschloss bzw. Unterblockschloss (mit Auf- und Zuschließsperre) betrieben werden. Das Blockschloss ist werkseitig als Hauptblockschloss (mit Zuschließsperre) programmiert.

Die Programmierung kann mittels den beiden Programmierbrücken BR1 und BR2 verändert werden.

Die Brücken BR1 und BR2 sind werkseitig eingebaut.

Programmierfunktionen:

BR2	BR1
ohne BR2 Auf- und Zuschließsperre	ohne BR1 Sonderfunktion Freigabe 0V
mit BR2 Zuschließsperre	mit BR1 Freigabe +12 V DC



Programmierbrücken BR1 BR2

10.2 Allgemeine Erläuterungen zur Auf- und Zuschließsperre

Zuschließsperre

Ist die Zwangsläufigkeit der Alarmzentrale erfüllt, wird über den Zentralenausgang "Blockschloss-Spule" ein +12 V DC-Potential auf den Anschluss "Blockschloss-Spule" gesteuert und das Blockschloss lässt sich mechanisch über den Schlüssel abschließen.

Wird die Zwangsläufigkeit jedoch nicht erfüllt (z. B. Netzstörung, Gruppenstörung usw.), befindet sich an dem Ausgang "Blockschloss-Spule" ein 0 V-Potential, der Blockschloss-Riegel wird gesperrt und das Blockschloss lässt sich somit nicht schließen = Zuschließsperre.

Das Aufschließen des Blockschlosses ist jedoch unabhängig vom Zustand des Signales "Blockschlossspule" generell möglich.

Auf- und Zuschließsperre

Das Blockschloss kann generell nur auf- oder abgeschlossen werden, wenn am Anschluss "Blockschloss-Spule" ein Freigabesignal ansteht.

Diese Funktion wird benötigt, wenn:
- ein "geistiger Verschluss" gefordert wird,
- bei einem System ein Haupt- und Unterblockschloss eingebaut ist.

Programmierung "Sonderfunktion"

Erforderlich bei Alarmzentralen, die zur Scharfschaltung ein "+12 V DC-Potential" und zur Unscharfschaltung ein "0 V-Potential" für die Blockschloss-Spule zur Verfügung stellen.

Programmierung "Freigabe +12 V DC"

Erforderlich bei allen Alarmzentralen, die zur Freigabe der Blockschloss-Spule "+12 V DC-Potential" durchsteuern.

10.3 Überwachungswiderstände

Bei dem Blockschloss sind werkseitig die Metallschicht-Überwachungswiderstände Rx1, Rx2 und Rx5 eingebaut.

Rx1: Sabotage-Überwachungswiderstand

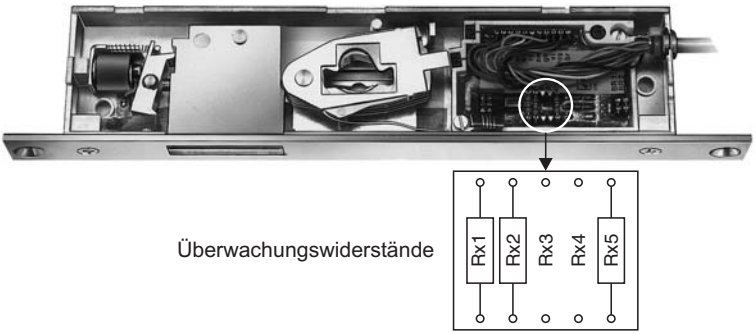
Bedingt durch die internen Schutzwiderstände beträgt der Minimalwiderstand der Sabotageüberwachung ca. 300 Ohm.

Zusammen mit dem Widerstand Rx1 (11,8 kOhm Metallschicht) ergibt sich ein Gesamt-Sabotage -Abschlusswiderstand von ca.12,1 kOhm.

Die Anschlusspolarität der Sabotage-Anschlüsse muss nicht beachtet werden.

Rx2 und Rx5 : Scharf-/ Unscharf-Überwachung

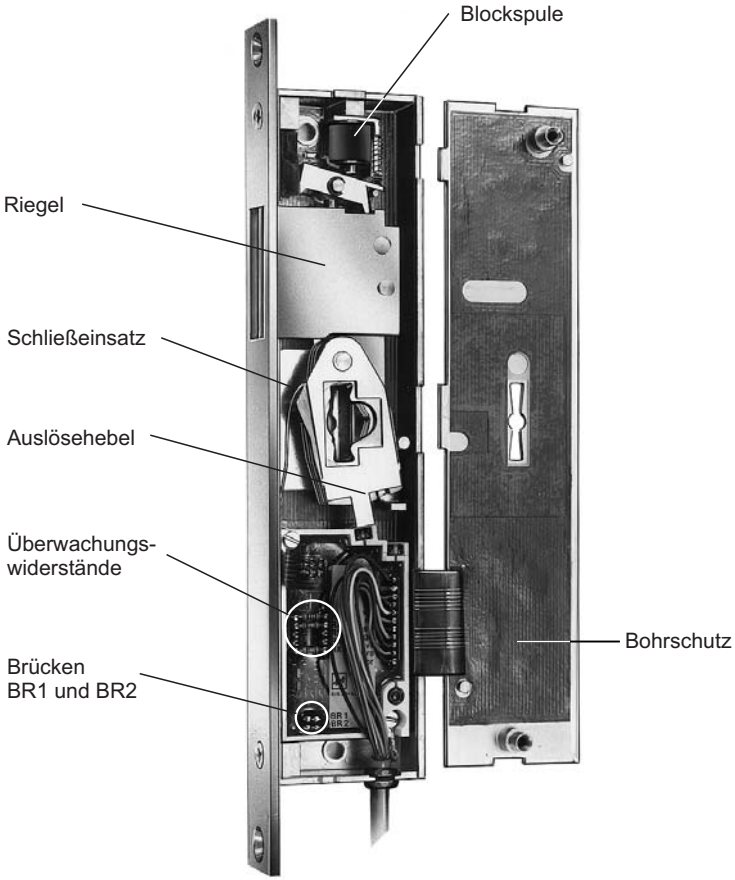
Diese Widerstände mit je 12,1 kOhm dienen zur Überwachung der Scharf-/ Unscharf-Leitungen. Zur Anpassung an Fremdzentralen können die Widerstandswerte geändert werden.



	Auslieferungszustand Scharf / Unscharf: 12k1 Sabotage: 12k1	Umbau für Zentralen mit Scharf / Unscharf: 30k Sabotage: 3k	Umbau für Zentralen mit Scharf / Unscharf: 30k Sabotage: 6k
Sabotage	Rx1 — 11k8	Rx1 — 2k74	Rx1 — 5k76
Scharf	Rx2 — 12k1	Rx2 — 30k1	Rx2 — 30k1
	Rx3	Rx3	Rx3
	Rx4	Rx4	Rx4
Unscharf	Rx5 — 12k1	Rx5 — 30k1	Rx5 — 30k1

Wichtig:
Sollte aus technischen Gründen die Energieversorgung des Blockschlossverteilers im abgeschlossenen Zustand ausfallen, kann das Blockschloss in jedem Fall mit dem Schlüssel aufgeschlossen werden.

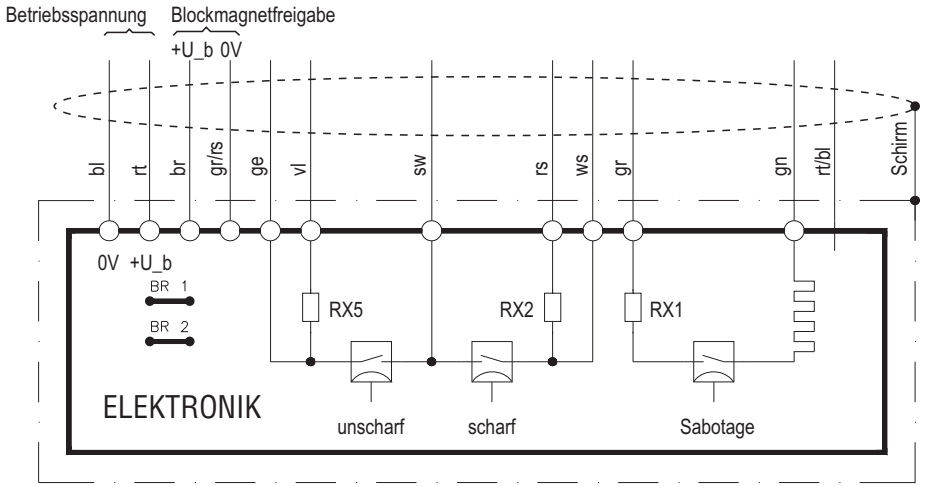
10.4 Das geöffnete Blockschloss



ACHTUNG!
Auf dem Schließeinsatz ist ein Auslösehebel ohne zusätzliche Befestigung aufgesteckt.
Wurde das Blockschloss geöffnet, muss unbedingt darauf geachtet werden, dass der Auslösehebel richtig eingelegt ist. Andernfalls ist das Schloss weder mechanisch noch elektronisch bedienbar.

11. Anschlussplan

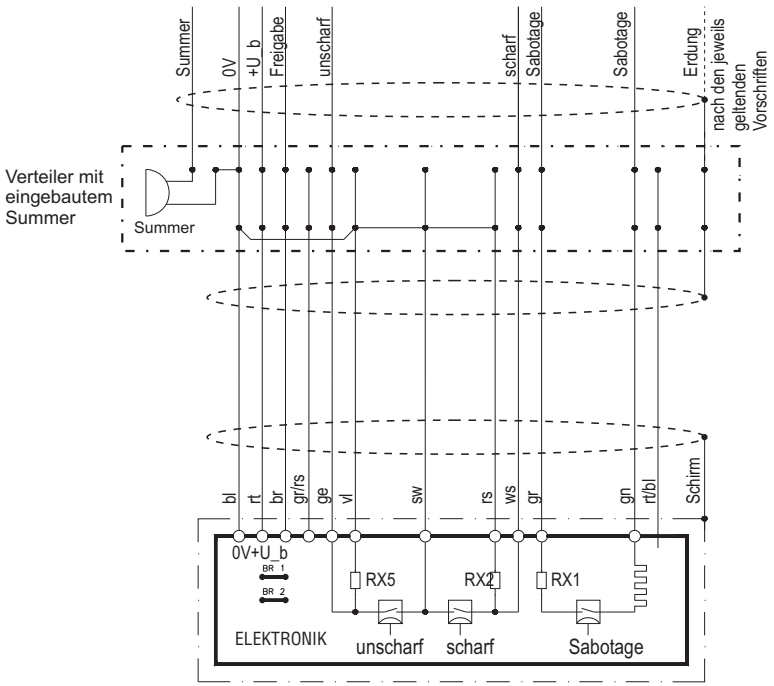
11.1 Blockschloss mit Bohrschutz



Hinweis: Im Auslieferungszustand sind die Brücken BR1 und BR2 vorhanden

11.2 Anschlussbeispiel:

VdS-gemäßer Blockschlossanschluss an eine VdS-Alarmzentrale, z.B. HB24



Bitte beachten!

Bei Alarmzentralen mit positivem Freigabesignal (+12 V DC) für die Blockmagnetfreigabe muss die braune Anschlusslitze des Blockschlosses verwendet werden.
Die grau/ rosafarbene Anschlusslitze bleibt frei!

Bei Alarmzentralen mit negativem Freigabesignal (0 V) für die Blockmagnetfreigabe muss die grau/ rosafarbene Anschlusslitze des Blockschlosses verwendet werden.
Die braune Anschlusslitze bleibt frei!

Programmierfunktionen für die Aufschließsperre

BR2	BR1
Ohne Brücke: Auf- und Zuschließsperre	**Ohne Brücke:** Freigabe 0 V
Mit Brücke: Zuschließsperre	**Mit Brücke:** Freigabe +12 V DC

Achtung!

Die Spannung an den elektronischen Schaltern darf max. so groß sein wie die Betriebsspannung (+U_b).

Je nach Zentralentyp muss der gemeinsame Anschluss für scharf / unscharf im Verteiler auf 0 V oder +U_b gelegt werden.

12. Technische Daten

Betriebsnennspannung U_b	12 V DC
Betriebsspannungsbereich	10 V bis 15 V DC
Stromaufnahme:	
bei Nennspannung	<6 mA
zusätzliche Stromaufnahme der Blockspule	120 mA
Blockspule:	
Widerstand	100 Ω
Einschaltdauer	100% ED
Bohrschutz	mechanisch

Kontaktbelastung der elektronischen Schalter (Scharf / Unscharf / Sabotage)	
max. Strom	5 mA
max. Spannung	15 V DC ✱

✱ Die Schaltspannung an den elektronischen Schaltern darf maximal so groß sein wie die Betriebsspannung !!!

Betriebstemperaturbereich	-25 °C bis +60 °C
Lagerungstemperaturbereich	-30 °C bis +60 °C
Einbaulage	beliebig
Umweltklasse gemäß VdS	III
Schutzklasse nach DIN 40 050	IP 20
Gewicht Blockschloss (mit 5m Anschlusskabel)	ca. 950 Gramm

Blockschlossverteiler:

Schutzklasse nach DIN 40 050	IP 30
Abmessungen (B x H x T)	118 x 118 x 30 mm

Notizen

Honeywell Security Group
Novar GmbH
Johannes-Mauthe-Straße 14
D-72458 Albstadt
www.honeywell.com/security/de
info.security.de@honeywell.com

P00634-10-002-00
2011-04-19
© 2011 Novar GmbH

Honeywell

Honeywell

Mounting and Connection Instructions

Standard Double-bit Block Lock without protection against drilling Item no. 022151

	P00634-10-002-00 2011-04-19	VdS	approval G189225 (Class C)	D GB	Subject to change without notice

Table of Contents

Page

1. General information 23
2. Lock forend designs available 24
3. Mounting instructions for block lock retrofitting 25
4. Mounting information for block lock assembly 26
5. Closing diagram for double-bit block lock. 27
6. Mounting aids 28
7. Project planning example 29
8. Installation guidelines 30
   8.1 Earthing (grounding) / shielding 30
   8.2 Connection information 31
9. Standard block lock distributor 32
10. Important information about the block lock. 33
   10.1 Programming 33
   10.2 Unlock/lock disabling 33
   10.3 Monitoring resistances 34
   10.4 The open block lock 35
11. Connection diagram 36
   11.1 Block lock with protection against drilling 36
   11.2 Connection example 37
12. Technical Data 38

VdS

Information for VdS-compliant installation

The block lock is not to be installed in place of the existing lock, but rather **in addition** to it.

1. General Informations

The latest technical advances in microelectronics were used in the development of this block lock.

Electronic, contactless sensors were used instead of electromechanical microswitches. These sensors operate without wear and thus give the block lock a very long service life.

Information from the sensors is evaluated by electronics in the block lock, which are fully sealed to protect against moisture.

A conventional block lock system consists of the block lock and the block lock distributor. Conventional wiring technology is used to connect the evaluation module integrated in the block lock to the block lock distributor and from there to the security control centre.

The block lock can be programmed directly with programming jumpers on the unit.

The block lock can be used in DIN left or DIN right doors without retrofitting.

If the power supply of the block lock fails for technical reasons while it is locked, it can be opened mechanically in each case.

The block lock can be extended with the appropriate conversion kit from a bolt length of 25 mm to bolt lengths of 35, 50, 55, 65, 80 and 100 millimetres.

Bolt length	35 mm	Item No. 022114.01
Bolt length	50 mm	Item No. 022112
Bolt length	55 mm	Item No. 022114.02
Bolt length	65 mm	Item No. 022113
Bolt length	80 mm	Item No. 022114.03
Bolt length	100 mm	Item No. 022114.04

The standard forend width is 20 mm. There are 16 and 25 mm forend widths available for special applications (conversion kit no. 022121).

VdS

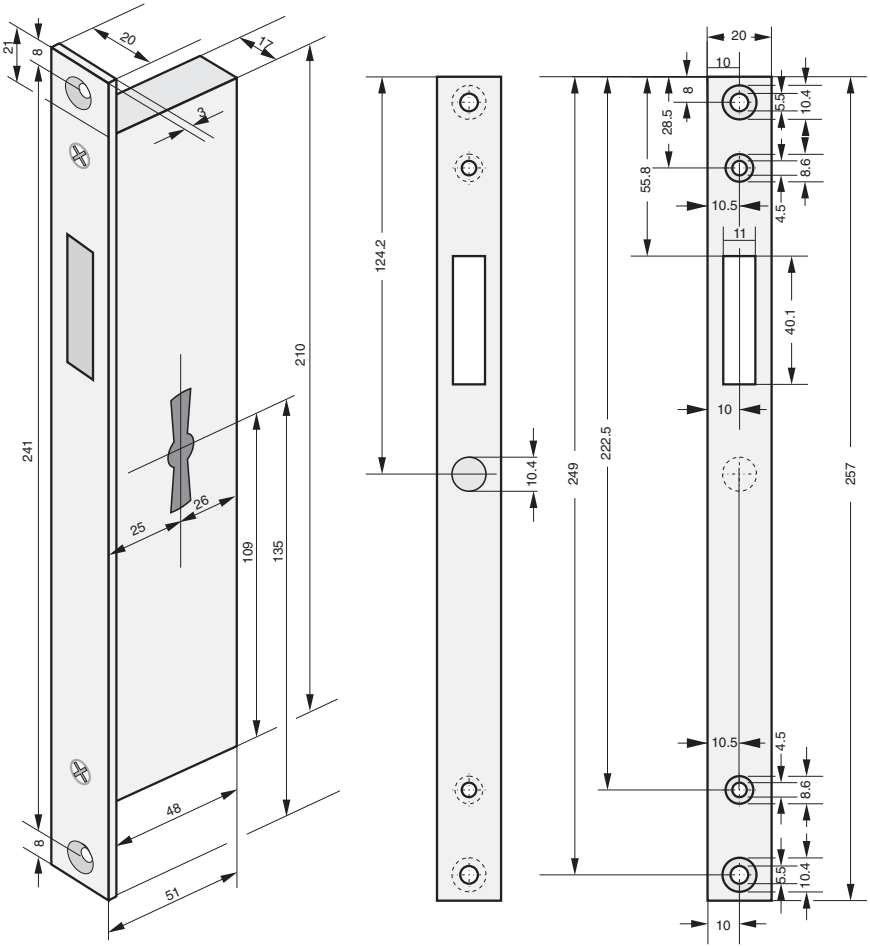
Please note:
The one-way screws provided are to be used for each VdS-compliant block lock assembly. A special adhesive on the screw threads forms a non-detachable connection. This makes conversions that are carried out irreversible.

2. Lock forend designs available

2.1 Standard design

The standard forend width is 20 mm.

Standard forend 20 mm
for use in wooden and metal doors, etc.



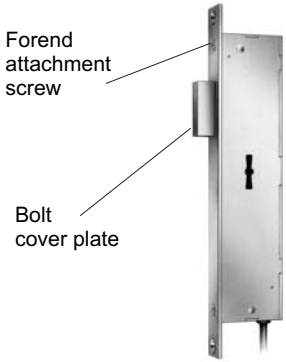
2.2 Special forend designs (conversion kit, item no. 022121)

Special forend 16 mm is required if the block lock must be mounted behind a system of interlocking rods

Special forend 25 mm is required if an old generation block lock is to be replaced by a new one (some mortising work is required on-site).

3. Mounting instructions for block lock retrofitting

PLEASE NOTE!
As a rule, the block lock housing must not be opened

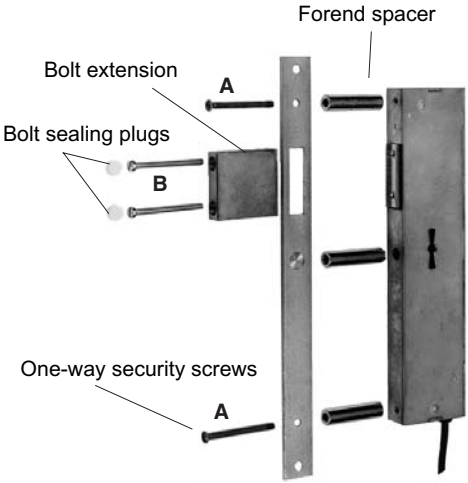


1. Final installation of a block lock with 25 mm bolt length, according to VdS guidelines

Replace the factory forend attachment screws with the one-way security screws provided. Attach the bolt cover plate with one-way security screws.

2. Final installation of a block lock with 50 / 65 mm bolt length

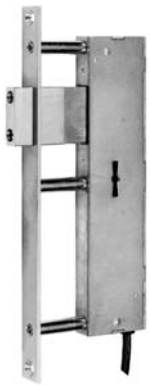
Remove the forend held in place by factory-provided standard screws.
Attach the conversion kit, consisting of a forend spacer, bolt extension, bolt sealing plugs and one-way security screws as shown in the diagram.



		Screw A	Screw B
Bolt length	50	M4 x 33	M4 x 30
Bolt length	65	M4 x 48	M4 x 45
Bolt length	35	M4 x 8	M4 x 14
Bolt length	55	M4 x 8	M4 x 33
Bolt length	80	M4 x 8	M4 x 48
Bolt length	100	M4 x 8	M4 x 48

3. Final installation of a block lock with special forend

Remove the forend attachment screws used by the factory. Replace the forend and attach it with one-way security screws. Also attach the bolt cover plate with one-way security screws.



PLEASE NOTE!
An installation with one-way security screws cannot be undone!

4. Mounting information for block lock assembly

1. **Before beginning the installation, tape over the key holes in the block lock.**
   This will keep foreign matter from getting into the block lock.

2. **Create appropriate recesses for the block lock and key cut-out.**

3. **Run the block lock connection cable in the door leaf.**

   Important!

   a) Please ensure that there is sufficient additional supply cable behind the block lock. This will enable the block lock to be removed from its recess if problems occur.

   b) Please ensure when running the block lock cable that there is enough space in the upper part of the door to install a reed contact.

   c) When mounting the block lock in the door, be careful not to damage the connection cable with the attachment screws!

4. **Install the bridging cable**

   Important!

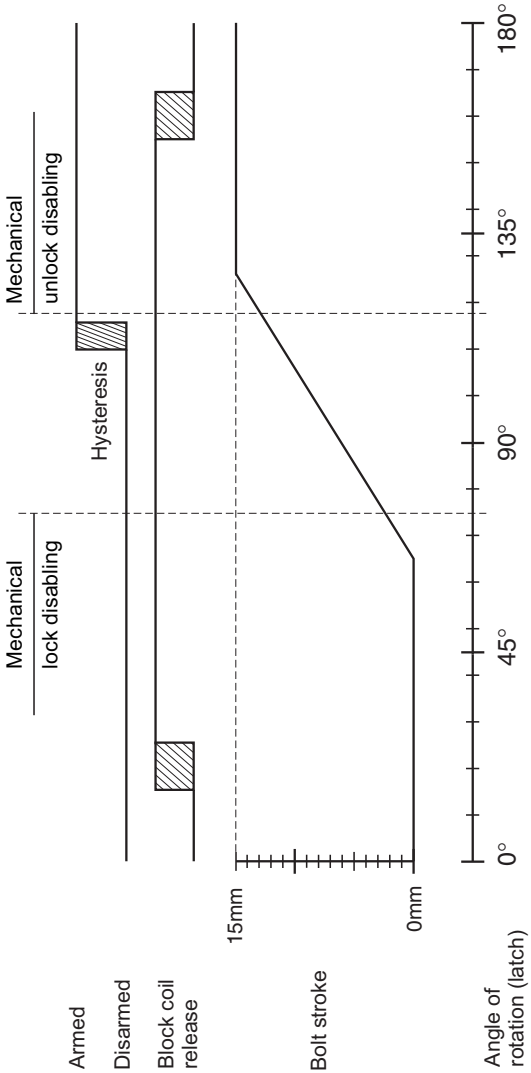
   a) Ensure that the hose sockets are attached to the ends of the metal hose. This will avoid damage to the block lock cable.

   b) Screw on the fixing caps and take care that the block lock cable is not damaged by the attachment screws.

5. **Fit the striking plate and mount it appropriately.**

   Note: The block lock bolt can be moved in and out with the key with the aid of the switching device 022125 (see chapter 6)

5. Closing diagram for double-bit block lock with sensor detection



6. Mounting aids

Switching device (item no. 022125) with integrated power supply unit

The switching device is used only as an installation aid for the block lock. It enables full extension of the block lock bolt without connection to the block lock distributor. This enables trouble-free adjustment of the striking plate to the block lock bolt by a carpenter or locksmith.

A function check of the electronics cannot be performed with the switching device!

Use of the switching device with the block lock:

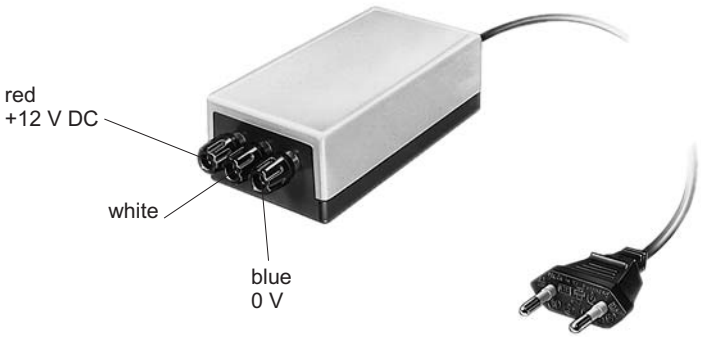
1. Attach both the red and brown wires of the block lock to the red terminal and the blue wire to the blue terminal (0 V) of the switching device 022125.
   Note: The white terminal is not needed.

2. Plug the switching device 022125 into a power socket.

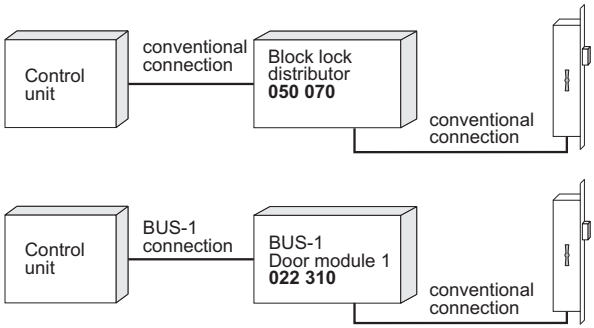
Now the block lock can be locked and unlocked with a key.

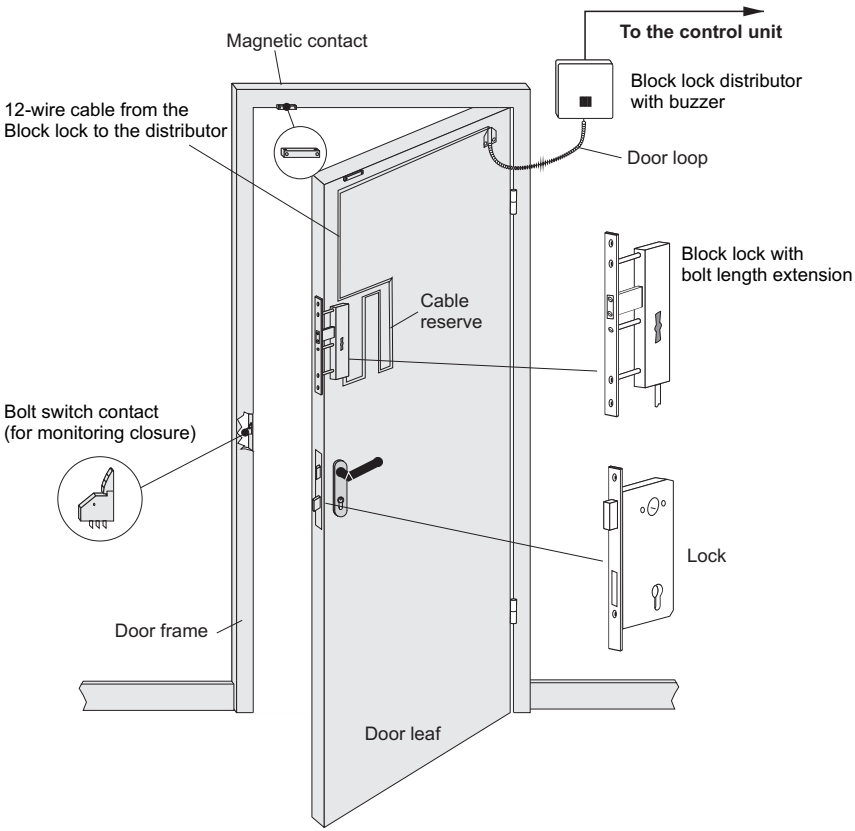
PLEASE NOTE!
Applying operating voltage (12 V DC) to the block lock power supply line does not enable any locking function.

Switching device 022125 with integrated power supply unit



7. Project planning example for a block lock door



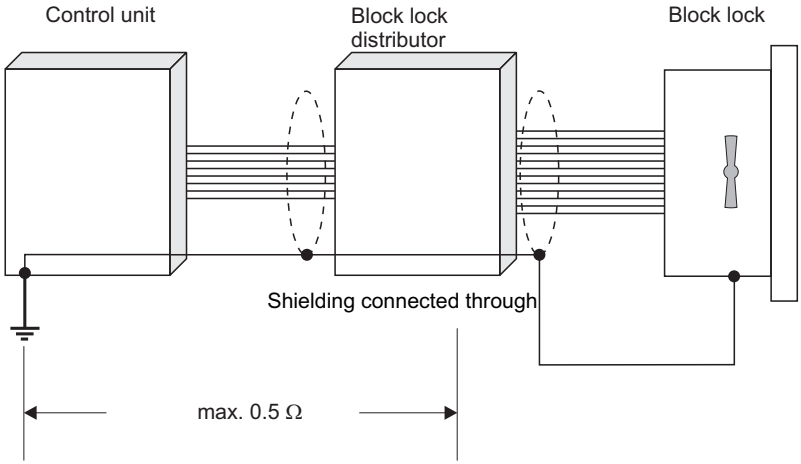


8. Installation guidelines

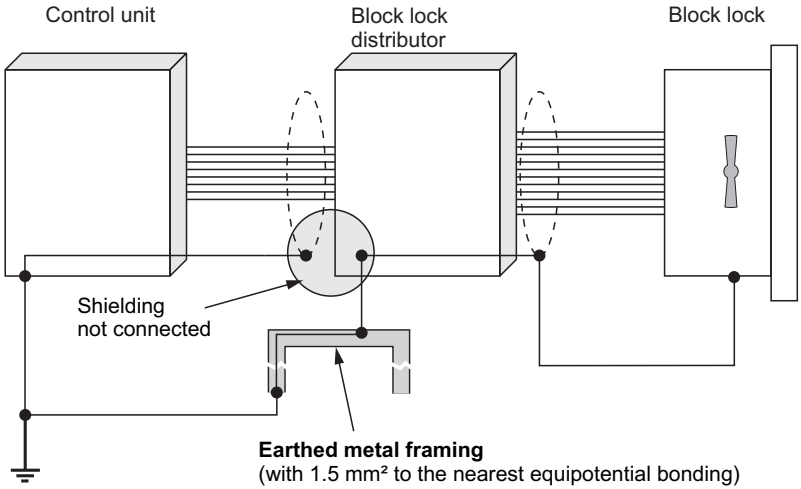
8.1 Earthing (grounding) / shielding

The earthing (grounding) and shielding of wires from the central control unit to the block lock must be done in one of the following two ways:

Configuration 1:
This earthing / shielding is to be used if the block lock is installed in a door with wooden framing.



Configuration 2:
This earthing / shielding is to be used if the block lock is installed in a door with metal framing.



8.2 Connection information

In order to ensure trouble-free operation of the built-in analog switch, the shared connection of the armed / disarmed detector group (black) in the block lock distributor must be connected to with 0 V (or +U_B, depending on the type of central control unit). See the 'connection example' in Section 11.3).

The voltage at the electronic switches must not be greater than the operating voltage.

Wires:

To handle the operating voltages, we recommend one wire of Ø 0.6 mm (0.28 mm² cross-section) for every 30 meters of cable length from the central control unit to the evaluating unit. This ensures that the lead resistance for the operating voltage does not exceed 2 Ω in each case.

In order to avoid unacceptably high **voltage loss in the operating power supply lines**, the operating voltage for active detectors (such as a passive infrared detector) must not be taken from the evaluating unit. Rather, these detectors should have dedicated power supply lines connected to the 'external consumer' outputs on the power supplies. The power loss between the central control unit and the block lock distributor with the bolt locked should be no more than 0.5 V.

Example:

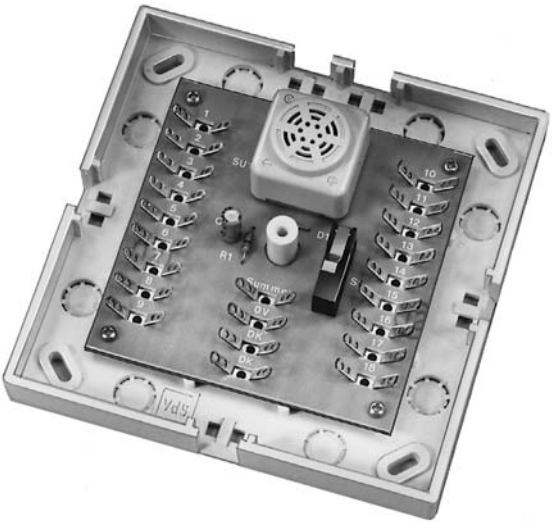
Distance from the central control unit to the block lock distributor:

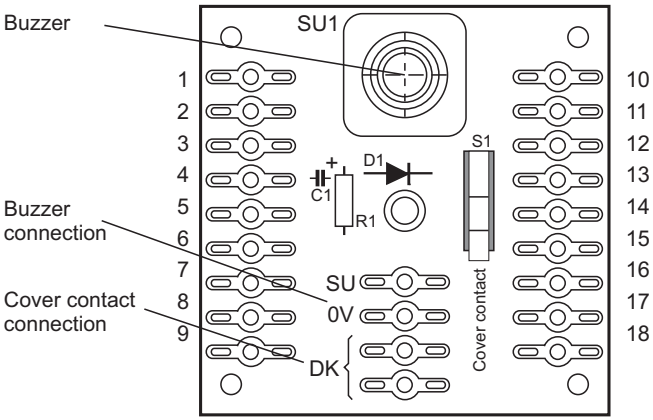
up to 30 meters:	one wire each with Ø 0.6 mm
up to 60 meters:	two wires each in parallel for '+U_b' and '0 V'
up to 150 meters:	five wires each in parallel for '+U_b' and '0 V'

For all other wires between the block lock distributor and the security control centre, one wire of 0.6 mm diameter per 150 meters is sufficient.

9. Standard block lock distributor

050070 Colour: grey-white (similar to RAL 9002)
VdS approval no.: G 190092





10. Important information about the block lock

10.1 Programming

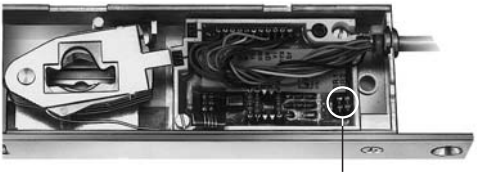
The block lock can be operated as a main block lock (with lock disabling) or as a stop lock or secondary block lock (with unlock/lock disabling). The block lock is delivered in the main block lock configuration (with lock disabling).

The programming can be changed using the programming jumpers BR1 and BR2.

The BR1 and BR2 jumpers are factory-installed.

Programming functions:

BR2	BR1
Without BR2 Unlock/lock disabling	Without BR1 Special function
With BR2 Lock disabling	With BR1 Enable control +12 V DC



Programming jumpers BR1 BR2

10.2 General explanation of unlock/lock disabling

Lock disabling

If the positive drive condition of the security control centre is met, a 12 V DC potential is sent to the 'block lock coil' connection via the corresponding control centre output and the block lock can be locked mechanically with the key.
However, if the positive drive condition is not met (due to power outage, component malfunction, etc.), there is a 0 V potential on the block lock coil output, the block lock bolt is blocked and the block lock cannot be closed. This is lock disabling.
However, the block lock can generally be unlocked regardless of the status of the block lock coil signal.

Unlock/lock disabling

The block lock can generally be locked or unlocked if there is an enable signal on the block lock coil connection.

This function is needed if:

- memory-aided locking is required or
- there is a main and secondary block lock integrated in the system.

'Special function' programming

Required for security control centres that provide the block lock coil with a +12 V DC potential for arming and a 0 V potential for disarming.

Programming +12 V DC enabling

Required for all security control centres that send a +12 V DC potential for enabling the block lock coil.

10.3 Monitoring resistances

With the block lock , metal film monitoring resistors Rx1, Rx2 and Rx5 are built-in at the factory.

Rx1: tamper monitoring resistance

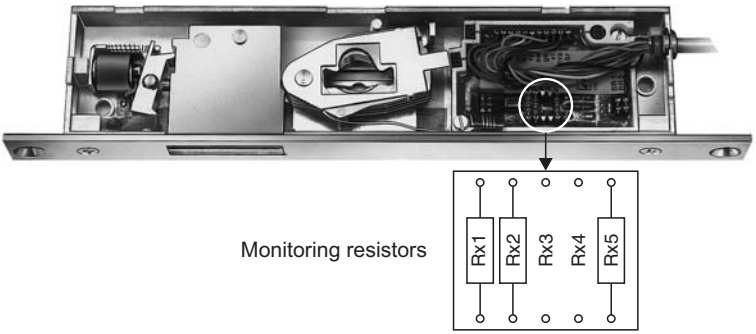
Due to built-in protective resistors, the minimum resistance for tamper monitoring is about 300 Ω.

Together with the Rx1 resistor (11.8 kΩ metal film) that makes an overall tamper terminating resistance of about 12.1 kΩ.

Polarity does not matter for tamper monitoring connections.

Rx2 and Rx5: armed/disarmed monitoring

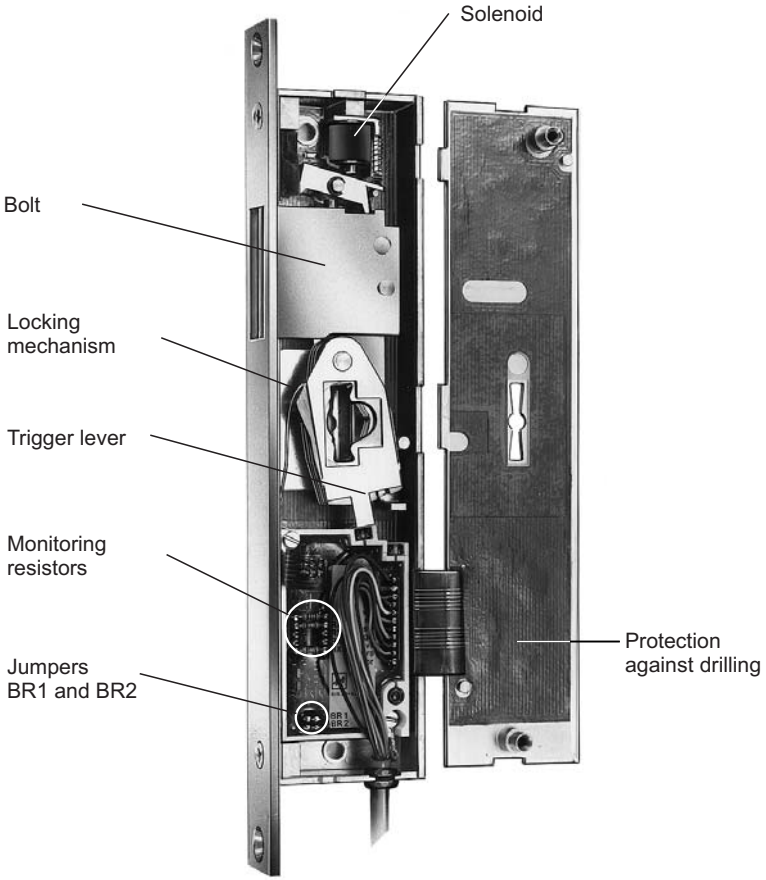
These resistors with 12.1 kΩ each are used for monitoring the lines for arming and disarming. This resistor combination is needed in conjunction with our VdS security control centres. The resistance values can be changed to accommodate third-party control centres.



	Configuration on delivery	Settings for control units with arm/disarm 30 kΩ, tamper 3 kΩ	Settings for control units with arm/disarm 30 kΩ, tamper 6 kΩ
Tamper	Rx1 — 11k8	Rx1 — 2k74	Rx1 — 5k76
Armed	Rx2 — 12k1	Rx2 — 30k1	Rx2 — 30k1
	Rx3	Rx3	Rx3
	Rx4	Rx4	Rx4
Disarmed	Rx5 — 12k1	Rx5 — 30k1	Rx5 — 30k1

Important:
If the power supply of the block lock distributor fails in the locked state for technical reasons, the block lock can always be opened using the key.

10.4 The open block lock



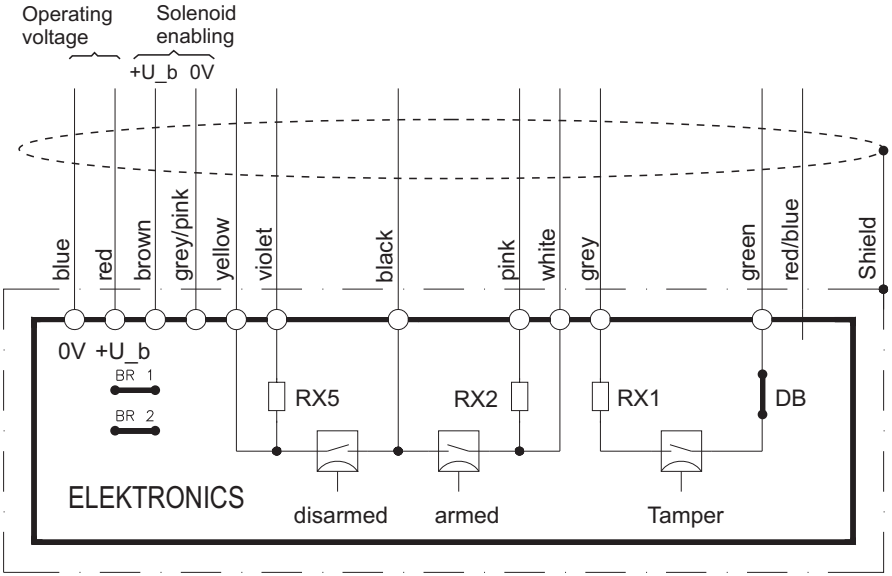
PLEASE NOTE!

There is a trigger lever on the locking mechanism that does not have a hardware attachment.

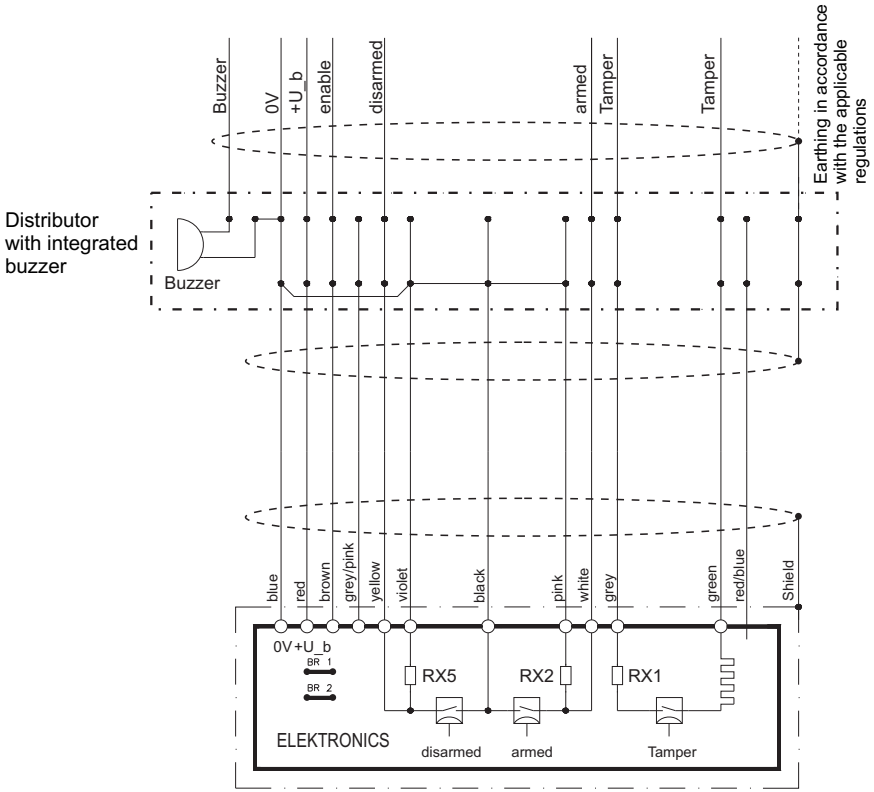
If the block lock was opened, it must be ensured that the trigger lever is in the correct position. Otherwise, the lock cannot be operated by mechanical or electronic means.

11. Connection diagram

11.1 Block lock witprotection against drilling



11.2 Connection example:



Please note!

The brown connection lead of the block lock must be used for security control centres with a positive enabling signal (+12 V DC) for solenoid enabling.
The grey/ pink coloured connection leads remain free!
The grey/pink connection leads of the block lock are used for solenoid enabling with security control centres having a negative enabling signal (0 V).
The brown connection leads remain free!

Programming functions for unlock disabling

BR2	BR1
Without jumper: Unlock/lock disabling	**Without jumper:** control enabling 0 V
With jumper: lock disabling	**With jumper:** control enabling + 12 V DC

Please note!

The voltage on the electronic switches must not be greater than the operating voltage (+U_b).

Depending on the control centre type, the shared connection for arm/ disarm in the distributor must be wired to 0 V or +U_b

12. Technical data

Rated operating voltage U_b . . . . . 12 V DC
Operating voltage range . . . . . 10 to 15 V DC
Current consumption:
at the rated voltage . . . . . < 6 mA
additional current consumption of the solenoid . . . . . 120 mA
Solenoid:
resistance . . . . . 100 Ω
duty cycle . . . . . continuous
Drilling protection . . . . . mechanical
Contact load of the electronic switch
(arm / disarm / tamper)
max. current . . . . . 5 mA
max. voltage . . . . . 15 V DC *)
*) The switch voltage at the electronic switches must not be greater than the operating voltage!!!
Operating temperature range . . . . . -25 to +60 °C
Storage temperature range . . . . . -30 to +60 °C
Installation position . . . . . any
Environmental class according to VdS III
Protection category according to DIN 40 050 . . . . . IP 20
Weight (with 5 meters of connection cable) . . . . . approx. 950 grams

Block lock distributor

Protection category according to DIN 40 050 . . . . . IP 30
Dimensions (W x H x D) . . . . . 118 x 118 x 30 mm

Notes

P00634-10-00200

Honeywell Security Group

Novar GmbH

Johannes-Mauthe-Straße 14

D-72458 Albstadt

www.honeywell.com/security/de

info.security.de@honeywell.com

P00634-10-002-00
2011-04-19
© 2011 Novar GmbH

Honeywell